



## CDU-Kreisverband Kleve sprach über regionale Krankenhauslandschaft

Der CDU-Kreisvorstand traf sich nun zu seiner alljährlichen Klausurtagung. Der Kreisvorsitzende Dr. Günther J. Bergmann konnte auf Burg Boetzelaer in Kalkar neben den drei Abgeordneten Ronald Pofalla, Margret Voßeler und Manfred Palmen mehr als 50 Vorstandsmitglieder und Vorsitzende aus sämtlichen Kommunen des Kreises begrüßen.



Bergmann stellte mit Blick auf die Gliederung des Kreisverbands fest, dass kreisweit in den Stadt- und Gemeindeverbänden auf lange Sicht unter Effizienzgesichtspunkten darüber nachzudenken wäre, wie man die Parteiarbeit reformieren und diese entsprechend den Entwicklungen auch organisatorisch straffen könne. Gleichzeitig betonte er die Wichtigkeit der Arbeit in den fast 50 Ortsverbänden für die CDU.

Im Mittelpunkt des ersten Teils der Klausurtagung stand ein Bericht von Dr. Peter Enders, Hauptgeschäftsführer der Katholischen Kliniken im Kreis Kleve (KKiKK). Er referierte ausführlich über die Situation der Krankenhäuser im Kreis Kleve und stand den Vorstandsmitgliedern anschließend Rede und Antwort. Dabei wurde deutlich, wie wichtig das Thema Krankenhauslandschaft für den Gesamtkreis ist. Auch Ronald Pofalla MdB konnte aus Berliner Sicht viele Fakten zur Diskussion beitragen. Darüber hinaus informierte der Kreis Klever CDU-Bundestagsabgeordnete in seinem anschließenden Bericht über die wichtigsten bundespolitischen Themen, darunter Arbeitsmarkt, Griechenland-Hilfe und terroristische Netzwerke in Deutschland.

Aus dem Landtag berichtete Manfred Palmen MdL. Demographischer Wandel, Inklusion, U3-Betreuung, Energiepolitik und NKF-Novellierung seien nur einige Themen, über die derzeit im Landtag debattiert werde, so Palmen.

Im Vortrag von Ulrike Ulrich, Fraktionsvorsitzende der CDU im Kreistag, ging es um den Doppelhaushalt des Kreises für die Jahre 2012 und 2013 sowie die belastende Umlage des Landschaftsverbandes Rheinland.

### Neues aus dem Kreis / Personalien

- **Dr. Wilhelm Flick** wurde am 12. Januar in einer Kreismitgliederversammlung als EAK-Vorsitzender im Kreis Kleve einstimmig für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt.
- **Elisabeth Vogel** wurde am 16. Januar von den Mitgliedern der FU der CDU Kalkar mit einem überragenden Ergebnis zur neuen Vorsitzenden gewählt.
- **Andre Fenger** wurde am 20. Januar mit überwältigender Mehrheit erneut zum Vorsitzenden des CDU-Stadtverbandes Rees gewählt.
- **Peter Hohl** wurde am 2. Februar auf der KPV-Mitgliederversammlung einstimmig in seinem Amt als Vorsitzender der KPV der CDU Kreis Kleve bestätigt.

CDU-Kreisvorstand und Bürgercenter gratulieren sehr herzlich! Wir danken **Ursula Dicks** für ihr Engagement als Vorsitzende der FU Kalkar.

- **Terminhinweis:**  
17. März 2012,  
**KPV-Seminar,**  
Thema: „Euregio“

Des Weiteren referierte Dr. Frank Wackers aus Kevelaer über Kommunale Wählergemeinschaften und die Folgen für das Handeln der Union. Dr. Frank Wackers berichtete gleichzeitig über die im Auftrag des Kreisverbands laufende Informationsreihe „Geschichte(n) unserer Region“, die im zweiten Halbjahr 2012 ebenso fortgesetzt wird wie das interne Diskussionsforum „Kompetenzzirkel“, zu dem Jens Rösken bereits wenige Tage später erneut einlud.

### **Kreis Klever CDU diskutierte Lohnuntergrenzen**

Gleich zwei hochkarätige Referenten diskutierten bei der zweiten Veranstaltung des internen Meinungs- und Diskussionsforums „Kompetenzzirkel“ des CDU-Kreisverbandes Kleve das Thema Lohnuntergrenze.

Dr. Ralf Brauksiepe MdB aus Hattingen, Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Arbeit und Soziales, und der Mönchengladbacher Dr. Günter Krings MdB, Stellvertretender Vorsitzender der CDU-/CSU-Fraktion im Bundestag, beleuchteten die komplexe Thematik aus unterschiedlichen Perspektiven. Die ganze Bandbreite des Themas wurde den rund 50 interessierten Mitgliedern aus Kreispartei, Mittelstandsvereinigung (MIT) und der



Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) in Geldern sehr schnell deutlich.

Brauksiepe, der auch CDA-Landesvorsitzender in NRW ist, erklärte, dass für die Beurteilung von Löhnen die Tarifvertragsparteien nötig seien und faire Löhne von vielen Faktoren abhingen, nicht nur von der absoluten Lohnhöhe. Krings, der als stellvertretender MIT-Landesvorsitzender in NRW an der Diskussion teilnahm, stellte fest, dass es innerhalb der MIT Vorbehalte gegenüber einem gesetzlichen Mindestlohn, wie von der SPD gefordert, gebe. So sei beispielsweise Sozialmissbrauch auch von Arbeitgeberseite nicht auszuschließen oder die Motivlage von Gewerkschaften oder Arbeitgeberverbänden unklar.

Einig waren sich die Referenten darin, dass Arbeit wertvoll ist und es für gleiche Arbeit am gleichen Ort auch gleichen Lohn geben sollte. Ebenfalls unbestritten war, dass der Staat sich aus der Findung der Lohnuntergrenze heraushalten und dies in einem eigens einzurichtenden Gremium geschehen sollte. Dieses auf dem letzten CDU-Bundesparteitag in Leipzig festgelegte Vorgehen unterscheidet die Union von politischen Mitbewerbern. Den Vorträgen schloss sich eine teils kontroverse Diskussion an. Diese wurde vom stellvertretenden CDU-Kreisvorsitzenden Jens Rösken moderiert.

Der Vorsitzende der CDU im Kreis Kleve, Dr. Günther Bergmann, freute sich über die rege Teilnahme der Mitglieder an dem neuen Meinungsforum der Kreispartei: „Die CDU Kreis Kleve zeichnet sich dadurch aus, dass sie Diskussionskultur lebt. Wir bieten unseren Mitgliedern eine Plattform für Meinungs austausch und machen sie fit für die Diskussionen der Zukunft!“

Nach der Veranstaltung kündigte der CDU-Kreisverband Kleve weitere Gesprächsrunden für CDU-Mitglieder zu aktuellen Themen an.

Bericht aus der Kommunalpolitischen Vereinigung

## **Inklusion Thema bei der KPV-Mitgliederversammlung – Vorsitzender Peter Hohl einstimmig wiedergewählt**

Inklusion – dies war der inhaltliche Schwerpunkt der diesjährigen Mitgliederversammlung der Kommunalpolitischen Vereinigung (KPV) der CDU des Kreises Kleve. Bei der Inklusion geht es um die Teilhabe



behinderter Menschen am gesellschaftlichen Leben entsprechend der UN-Behindertenrechtskonvention.

Als einen hochkarätigen Referenten konnte der KPV-Kreisvorsitzende Peter Hohl den Behindertenbeauftragten der Bundesregierung, Hubert Hüppe, begrüßen. Dieser betonte in seinem Referat, dass es beim Thema Inklusion keinesfalls nur um den Komplex Schule, sondern auch um Bereiche wie Kindergarten, Arbeitswelt oder auch Wohnen ginge. Viele Probleme würden entstehen, weil nicht-behinderte Menschen

nie gelernt hätten, mit Menschen mit Behinderung umzugehen. Sie würden sich nicht im Kindergarten, nicht in der Schule und auch nicht in der Arbeitswelt begegnen.

Dieses habe zur Folge, dass nicht-behinderte Menschen in vielen Fällen nicht wüssten, wie sie mit behinderten Menschen umzugehen hätten und ihnen deswegen zu oft aus dem Weg gingen. Wer aber schon im Alltag den behinderten Menschen aus dem Weg gehe, werde ihn als Arbeitgeber erst recht nicht in seinem Betrieb einstellen. Das Miteinander von behinderten und nicht-behinderten Menschen müsse daher möglichst früh gelernt werden. Viele Maßnahmen im Bereich der Inklusion seien im Übrigen auch ohne große Kosten realisierbar. „Wir müssen sehen, was möglich ist und was Behinderte leisten können und nicht Begründungen dafür suchen, warum etwas nicht geht,“ so Hüppe. Der CDU-Kreisvorsitzende Dr. Günther Bergmann wies darauf hin, dass viele behinderte Menschen andere Stärken mitbrächten, die zu wenig anerkannt würden.

Neben dem Referat von Hubert Hüppe stand die Neuwahl des KPV-Kreisvorstands auf der Tagesordnung. Der KPV-Kreisvorsitzende Peter Hohl wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. Als stellvertretende Vorsitzende wurden Agnes Stevens (Uedem) und der Kalkarer Bürgermeister Gerhard Fonck mit sehr guten Ergebnissen gewählt. Daneben wurden 16 Beisitzer aus allen Teilen des Kreises Kleve in den neuen Vorstand gewählt.

Bericht aus dem Evangelischen Arbeitskreis im CDU Kreisverband Kleve

## **EAK-Neuwahlen**

Auf einer Mitgliederversammlung des Evangelischen Arbeitskreises (EAK) wurde der bisherige Kreisvorsitzende Dr. Wilhelm Flick (Kevelaer) einstimmig für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Als Stellvertreter fungieren Michael Mühlenhoff (Kalkar) und Marco Rummler (Kleve). Pascal Janssen (Kevelaer) wurde das Amt des Schriftführers übertragen, während Eva Marlies Kötz (Kleve), Ingrid Meinert (Kevelaer) und Friedhelm Mühlenhoff (Kalkar) dem neuen Vorstand als Beisitzer angehören. Peter Hohl (Kevelaer) trat nach 30



Jahren Mitarbeit im Kreisvorstand nicht mehr an, wird aber weiterhin aktiv im EAK-Bezirksvorstand tätig sein.

Der alte und neue Vorsitzende betonte in seinem Bericht, dass es gerade in einer zunehmend säkularisierten Welt wichtig sei, Flagge zu zeigen und sich im Sinne des christlichen Menschenbildes und christlicher Grundwerte in Gesellschaft und Politik zu engagieren.

Im Anschluss an die Wahlen folgten Mitglieder und Gäste – darunter CDU-Landtagsabgeordnete Margret Voßeler, EAK-Bezirksvorsitzender Prof. Dr. Jürgen Plöhn und CDU-Kreisgeschäftsführer Manfred Lorenz – interessiert dem Vortrag von Bischof i. R. Peter Krug (bis 2008 evangelischer Bischof in Oldenburg und Militärbischof) mit dem Titel „Etwas mehr Himmel auf Erden – evangelisch, ambitioniert, konstruktiv“.

Reformatorisches Selbstbewusstsein in ökumenischer Gemeinschaft, christliche Verantwortung im politischen Wandel und gewissenhaftes Handeln standen hierbei im Vordergrund. Mit einer angeregten Diskussion schloss die Versammlung.

### **Handwerkspräsident im Mai zu Gast beim CDU-Jahresempfang**

Die Terminplanung für das Jahr 2012 war eines der wichtigsten Themen bei der letzten Sitzung des CDU-



Kreisvorstands 2011. Neben den drei Abgeordneten Ronald Pofalla, Magret Voßeler und Manfred Palmen waren auch zahlreiche Kreistagsabgeordnete, Vorstandsmitglieder und Vorsitzende aus sämtlichen Kommunen des Kreises in Goch anwesend. Der Kreisvorsitzende Dr. Günther Bergmann bedankte sich bei den Mitgliedern des Vorstandes für die geleistete Arbeit und kündigte an, dass der nächste Jahresempfang des CDU Kreisverbandes am 11. Mai 2012 in Rees stattfinden wird. Bergmann: „Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir als Gast bei unserem

Jahresempfang den Präsidenten des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, Herrn Otto Kentzler, begrüßen dürfen.“ Der Bürgerpreis des CDU-Kreisverbandes wird in diesem Jahr am 29. Juni 2012 im Kolpinghaus Kleve verliehen. Dr. Bergmann gab auch bekannt, dass die Verleihung der Niederrhein-Eule des CDU-Bezirksverbandes genau eine Woche vorher, also am 22. Juni, auf Burg Linn stattfinden wird.

Neben tagesaktuellen Diskussionen standen auch Berichte aus den Untergliederungen des CDU Kreisverbandes auf dem Programm. CDU-Stadtverbandsvorsitzender Thomas Selders berichtete von der politischen Arbeit in Kevelaer, und Hermann Lang ließ als Kreisvorsitzender der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) die wichtigsten Jahresaktivitäten Revue passieren; ein Schwerpunkt war dabei die Lohnuntergrenze.

Bericht aus dem Europäischen Parlament

### **Europaabgeordneter Florenz auf dem Weltklimagipfel in Durban**

Karl-Heinz Florenz, Europaabgeordneter für den Niederrhein, reiste als Vizevorsitzender mit einer offiziellen Delegation des Europäischen Parlaments zur UN-Klimakonferenz nach Durban in Südafrika. Florenz, der sich bereits seit Jahren im Bereich Umwelt- und Klimaschutz engagiert, bewertet den am Ende des „längsten Klimagipfels aller Zeiten“ erreichten Kompromiss als grundsätzlich positiv, gibt aber zu: „Es ist zwar mehr als erwartet, aber weniger als erhofft.“ Man konnte sich noch nicht auf ein neues, globales Klimaabkommen für die Zeit nach 2020 einigen, hat aber wichtige „Grenzpfosten“ einsetzen können und einen Fahrplan festgelegt, der alle Staaten umfasst. Erstmals sind somit auch die USA, China und Indien mit „an Bord“.

Man habe zwar erkennen müssen, so Florenz, dass Klimapolitik im UN-Rahmen mit mehr als 190 Staaten an einem Tisch zwangsläufig ein „Prozess der kleinen Schritte“ sei und man noch weitere „Zwischenhalte“ auf dem Weg zu einem neuen Abkommen benötige, doch ist er in Bezug auf die weiteren Verhandlungen optimistisch: „Die Zweiteilung der Welt, wie sie das Kyoto-Protokoll vorsieht, in Industrieländer auf der einen und Entwicklungsländer auf der anderen Seite, wurde in Durban aufgebrochen. Dank kluger Klimadiplomatie seitens der EU und neuer Allianzen – auch abseits der USA – sind wir einen großen Schritt vorangekommen. Es ist wichtig, dass wir eine zweite Verpflichtungsperiode für das Kyoto-Protokoll vereinbart haben, aber es ist auch sehr wichtig, dass man erkannt hat, dass Kyoto ein Auslaufmodell ist und wir neue Ansätze benötigen – die alle umfassen und alle zu einem Beitrag verpflichten“, so Florenz.

Auf der kommenden Klimakonferenz Ende 2012 in Katar sollen weitere wichtige Punkte abgeklärt werden, bis 2015 sollen die Verhandlungen zum neuen Abkommen abgeschlossen sein. 2020/21 soll das neue, globale Klimaabkommen dann in Kraft treten.



Bericht aus dem CDU-Stadtverband Rees

### **Neuwahlen bei der CDU in Rees**

Auf der gut besuchten Mitgliederversammlung des CDU Stadtverbandes Rees standen neben Jubilarehrungen die Neuwahlen des Stadtverbandsvorstandes im Vordergrund. Bei den vom Bürgermeister Christoph Gerwers geleiteten Wahlen wurde Andre Fenger erneut zum Vorsitzenden gewählt. Als Stellvertreter wurden Irmgard Bollwerk, Jürgen Klug und Markus Maas gewählt. In seinem politischen Bericht ließ der Vorsitzende die Arbeit des Vorstandes in den vergangenen zwei Jahren Revue passieren. Schwerpunktthemen waren die Sanierung der Schulen, die Betuwelinie, der Ferienpark Reeser Meer und die Neugestaltung des Reeser Marktplatzes.



In seinem Grußwort ging der Kreisparteivorsitzende Dr. Günther Bergmann auf die schwierige finanzielle Situation gerade ländlicher Kommunen durch das geltende Gemeindefinanzierungsgesetz ein. Er sprach auch den Rückgang der Mitgliederzahlen und die sich daraus ergebenden Konsequenzen an.

Abschließend erfolgte die Ehrung langjähriger Mitglieder, die der Kreisparteivorsitzende gemeinsam mit

dem Stadtverbandsvorsitzenden und dem Bürgermeister vornahm. Erstmals fand im Rahmen der Mitgliederversammlung auch ein Grünkohlessen statt, welches großen Anklang bei den Mitgliedern fand. In gemüthlicher Atmosphäre wurden Meinungen ausgetauscht und einige gesellige Stunden verbracht.

## Kreis JU freut sich auf Night-Mover 2.0

Nunmehr ist es rund elf Monate her, dass der alte Night-Mover seinen Fahrbetrieb einstellte. In den darauf folgenden Monaten beschäftigte sich die Junge Union des Kreises Kleve sehr intensiv mit diesem Thema. Das Ziel, den Jugendlichen des Kreises weiterhin eine sichere Heimfahrt nach der wochenendlichen Feier zu garantieren, durfte angesichts der immer noch drastischen Unfallzahlen nicht aus den Augen verloren werden.

Auf Einladung der Jungen Union setzte man sich mit der Grünen Jugend und den JUSOS zusammen und erarbeitete ein gemeinsames Modell zur Reaktivierung des Night-Movers. Das aufgestellte Konzept wurde an den Kreis weitergeleitet und so auch zu großen Teilen übernommen. Nun rollt die Unternehmung an. „Es ist großartig, dass wir unser Konzept umgesetzt wissen und dass sich unser energisches Hinwirken auf eine passende Lösung absolut gelohnt hat“, berichtet Bastian Linsen, Vorsitzender der JU Kreis Kleve. „Wir werden nun nach dem Start zu Silvester schauen, wo sich das Projekt vielleicht noch verbessern lässt.“ Die Tatsache, dass sich bereits jetzt viele Taxi-Unternehmen für das Modell angemeldet haben, stimmt die JU'ler positiv. „Es scheint, als ob mit dem neuen, flexiblen Modell nicht nur die Sicherheit der Jugendlichen, sondern auch die wirtschaftliche Attraktivität für die Anbieter gewährleistet ist“, so JU-Pressesprecher David Kerkenhoff abschließend. „Wir sind daher überzeugt, dass der Night-Mover 2.0 ideale Voraussetzungen für ein langfristiges Erfolgsmodell mitbringt.“ Informationen zum Night-Mover 2.0 unter [www.kreis-kleve.de](http://www.kreis-kleve.de) und [www.jugendforum-courage.de](http://www.jugendforum-courage.de).

Personalie in der Geschäftsstelle in Kleve

### Neue Mitarbeiterin im Bürgercenter



Gerlinde Stumme ist seit dem 16. Januar im CDU-Bürgercenter in Kleve für die Bereiche Beitragsverwaltung, Spendenverwaltung und Rechnungswesen zuständig. Sie erreichen Frau Stumme montags und dienstags sowie donnerstags und freitags von 8.15 Uhr bis 12.15 Uhr und mittwochs von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr telefonisch unter 0 28 21 / 9 97 79 -0 sowie per Telefax unter 0 28 21 / 9 97 79 19 und per E-Mail unter [gerlinde.stumme@cdu-kreis-kleve.de](mailto:gerlinde.stumme@cdu-kreis-kleve.de).

Ihre Vorgängerin, Marlies Hartjes, hat den CDU-Kreisverband nach zwei erfolgreichen Jahren verlassen. Sie wurde am Altweiberdonnerstag mit einem großen Blumenstrauß und einem kleinen Umtrunk in fröhlicher Atmosphäre verabschiedet.

Manfred Lorenz, CDU-Kreisgeschäftsführer, bedankte sich für die hervorragende Arbeit und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute.



---

#### Impressum

**Herausgeber und Redaktion:** CDU-Kreisverband Kleve, Lindenallee 49, 47533 Kleve

**V.i.S.d.P.:** Verena Rothbrust, Telefon 0 28 21 / 99 77 917